

ſie zu ſchützen ſuchen, ſonſt werden die Knollen krank, was ſich durch ſchwarze Flecken auf den Blättern kund giebt. — Auch dieſe Iris läßt ſich treiben. Man pflanzt ſtarke Knollen im Aug. und Septbr. in Töpfe, ſtellt ſie an das Fenſter eines Gewächshauſes oder kalten Zimmers und hält ſie mäßig feucht. Im Febr. ſetzt man ſie zum Treiben mit einer feuchten Wärme von nur 8° an, wodurch ſich die Blumen zu Ende März und Anfang April entfalten werden.

13) *I. variegata* L. Bunte S. Schaft vielblumig, 1½ — 2 F. hoch, Blumen ſchön, gebartet, die äußern Krontheile weiß, oder gelb und weiß, an der Spitze purpur, und ſchwärzlich geadert, die innern gelb; variiert auch mit röthlichen oder fleiſchrothen, hellgeaderten, äußern Krontheilen. Blüthezeit: Juni und Juli. — Ungarn, Deſtreich, Böhmen. — Cultur: wie Nr. 1.

14) *I. versicolor* L. Vielfarbige S. Aus Nordamerika, mit 1 — 1½ F. hohem, 1 — 3blumigem Schaft. Die bartloſen Blumen floriren vom Ende Mai bis Juli. ihre äußern Krontheile ſind ſehr breit, an der Spitze dunkelviolett, an der Baſis gelblich, mit violetten Adern, in der Mitte mit einem breiten, weißen Striche geziert; die innern fleiſchroth oder violett, weiß oder purpurröthlich. — Cultur: wie Nr. 1 und 3.

15) *I. Xiphioïdes* Ehrh. Englische S. (*I. anglica* Hort.) Eine prachtvolle Zwiebelpflanze aus Spanien, mit einem 1 — 1½ F. hohem, 2 — 3blumigem Schaft und länglicher, braunhäutiger Zwiebel. Die ſchönen Blumen erſcheinen im Juni und Juli, ſie ſind groß, bartloſ und meiſtens von weißer, blauer, dunkelblauer, purpurrother oder violetter Farbe, auch geziegert, gefleckt und geſtammt; eine Abart hat gefüllte Blumen.

Cultur: Wie bei Nr. 7, aber man kann die Zwiebeln ſpäter (Septbr. bis Novbr) einpflanzen, auch ſind ſie weniger zärtlich gegen den Froſt und brauchen nur eine leichte Bedeckung. Vermehrung durch Nebenbrut, um aber neue Spielarten zu ziehen, vermehrt man ſie auch aus Samen, den man in 8 — 10 Zoll tiefe Käſten, in leichte, nahrhafte Dammerde ſäet, ſchattig und feucht hält, und im Winter gegen Froſt ſchützt; im zweiten Jahre überſteht man die Käſten nach dem Abwelken der Blätter 6 Linien hoch mit leichter Erde, im dritten Jahre endlich pflanzt man die Zwiebeln im Septbr. auf ein lockeres Gartenbeet, wo ſie im vierten Jahre blühen werden. — Sie läßt ſich treiben und wird dann behandelt wie Nr. 7, ſie darf aber erſt Ende Febr. zum Treiben angeſetzt und nur langſam angetrieben werden; die Blumen erſcheinen dann Mitte April.

16) *I. Xiphium* L. Spaniſche S. (*I. hispanica* Hort.) Aus Spanien
 Förſter, Blumengärtneri.